

# Organisatorisches

## Tagungsort/Veranstalter

Herrenhaus Möckern  
Bucksdorffstraße 43  
04159 Leipzig

## Veranstalter

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

## Teilnahmegebühren

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Information

KWK kommt UG  
Adi Golbach  
Tel.: (03327) 725 61 06  
www.kwkkommt.de  
info@kwkkommt.de

## Hinweis für Energieberater

Die Veranstaltung wird für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 5 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 5 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand), 5 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) angerechnet.

## Anmeldung

Online auf:

## Anmeldeschluss

07.05.2019

## 10 Flex-KWK-Infotage bundesweit

werden im Zeitraum Oktober 2018 bis Juni 2019 durchgeführt. Der Infotag in Leipzig richtet sich in erster Linie an die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Eine Übersicht über die weiteren Termine findet sich auf: [www.kwkkommt.de](http://www.kwkkommt.de).

## Ausstellende Anbieter von Anlagen und Dienstleistungen



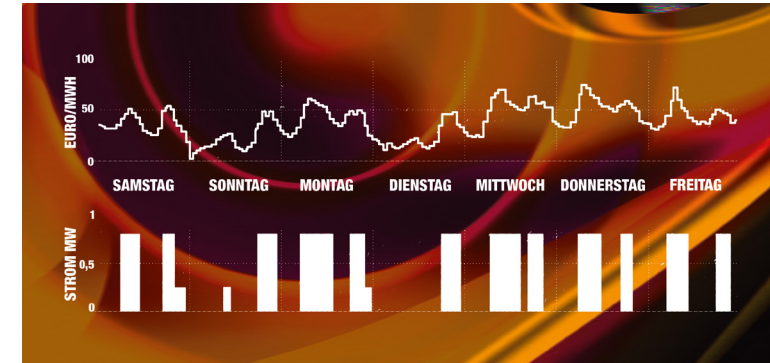
## Ideelle Partner



## Medienpartner



Unterstützt von



## Neue Chancen für KWK-Anlagen bei Wärmenetzen und gewerblichen Betreibern

Senkung der Wärmekosten durch flexiblen, Strommarkt orientierten Betrieb

Informationstag mit Ausstellung für Anlagenbetreiber, Planer und Berater

09.05.2019, 09:30 - 17:00 Uhr  
Industrie- und Handelskammer Leipzig



## Paradigmenwechsel bei Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) steht bevor

Unternehmen, die KWK-Technologien einsetzen oder deren Einsatz planen, steht ein enormer Paradigmenwechsel bevor, verbunden mit großen Chancen für Betreiber sowie Anbieter von KWK-Anlagen und Dienstleistungen. Anlagen, mit elektrischer Leistung über 100 kW werden künftig nicht mehr mindestens 5000 Betriebsstunden laufen müssen, um wirtschaftlich zu sein, sondern nur 2000 bis 3000 Stunden. Die optimale Anlagenleistung für Neu- und Bestandsanlagen wird sich mehr als verdoppeln. Auch bei Eigenerzeugern in Industrie und Gewerbe kann der erzeugte Strom gewinnbringend in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

## Was ist geschehen?

Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) hat für Anlagen mit mehr als 100 kW elektrischer Leistung die Wirtschaftlichkeitsparameter grundlegend verschoben. Denn bei solchen Anlagen wird in der Regel nur noch der Strom mit einem Zuschlag gefördert, der in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist wird. Strommarktorientierte Einspeisung bringt höhere Erlöse. Dies gilt nicht nur für neue Standorte, sondern auch für bestehende Anlagen.

## Hintergrund

Die Energiewende erfordert bekanntlich gewaltige Umstellungen in der gesamten Energieversorgung mit Strom, Wärme und Kälte. Damit verbunden sind große Herausforderungen, aber auch Chancen für Energiewirtschaft, Industrie, Gewerbe, Gesundheitswesen und Wohnungsbau. Das stetige Anwachsen der Strommengen aus den fluktuierenden erneuerbaren Energien Wind und Solar verändert die Struktur des Restbedarfs an Strom, der überwiegend aus konventionellen Quellen gedeckt wird. Derzeit sind diese noch unverzichtbar für die Versorgungssicherheit. Mit dem Abschalten der Atomenergie bis 2022 und dem ebenfalls anstehenden, schrittweisen Abschalten der Kohlekraftwerke wird die Rolle der KWK immer wichtiger. Nicht nur wegen der hohen Energieeffizienz und der Einsparung an Treibhausgasemissionen wird die Bedeutung zunehmen, sondern auch aufgrund der kostengünstigen Speicherbarkeit der eingesetzten Energie. KWK leistet bereits heute einen entscheidenden Beitrag für die Versorgungssicherheit mit Strom.

08:30

**Registrierung, Imbiss, Gespräche in der Ausstellung**

09:30

### Begrüßung

Prof. Dr. Martin Maslaton, Stellvertretender Vorsitzender des Energieausschusses der IHK zu Leipzig

09:35

### Einführung, Moderation

Adi Golbach, KWK kommt UG

## Block 1: FlexKWK als Chance für Energiewende, KWK-Betreiber und -Anbieter

09:45

### Flexibler, bedarfsorientierter Betrieb – die Zukunft für die KWK

Uwe Welteke-Fabricius, FL(EX)PERTEN-Netzwerk

10:30

### Rechtsrahmen

**KWKG, EEG-Umlage, Energie- und Stromsteuern, Entgelt für dezentrale Einspeisung**

RA Uwe Rühling, Rühling Anwälte

11:00

### Persönliche Vorstellung der Aussteller vor Beginn der Pause

11:05

*Pause, Gespräche in der Ausstellung*

## Block 2: Kernpunkte der Flexibilisierung

11:30

### Strompreisbasierte Direktvermarktung

Kurzvorträge von Direktvermarktern und Antworten auf die Fragen der Teilnehmer

- Ralph Würthen, natGAS AG
- Manfred Haas, N-Ergie AG

12:00

### Netzanschluss

**Was ist zu tun? Netzverträglichkeitsprüfung, Umgang mit dem Netzbetreiber. Anforderungen an die Zertifizierung.** Kurzvorträge von Anlagenzertifizierern und Antworten auf die Fragen der Teilnehmer

- Sören Laurus, 8.2. Consulting AG
- Sebastian Weinkamm, MKH Greenergy Cert GmbH

12:30

### Wärmespeicherung und -nutzung im Flexbetrieb

Thomas Paes, Hans van Bebber Heizungsbau GmbH

13:00

*Mittagessen, Kaffee und Gespräche in der Ausstellung*

14:00

### BHKW-Technik im Flexbetrieb

Hersteller von BHKWs und Komponenten antworten auf die Fragen der Teilnehmer

## Block 3: Praxis und Wirtschaftlichkeit

14:30

### Simulierte Fallbeispiele Flex-KWK: Energieversorger, Industrie/Gewerbe

Peter Ritter, Ramboll

15:00

### Erfahrungsbericht eines Energieversorgers mit Flex-KWK

Christian Vogel, Danpower GmbH

15:30

*Pause, Gespräche in der Ausstellung*

15:55

### Simulierte Fallbeispiele Hotel, Krankenhaus, Innovative KWK

Thomas Haselhorst, EMD Deutschland GmbH

16:25

### Erfahrungen mit dem Flexbetrieb von KWK-Anlagen der Stadtwerke Leipzig

Max Eiken, Stadtwerke Leipzig GmbH

16:55

### Schluss-Diskussion

**Ergebnisse – offene Fragen – Umsetzung**

Alle Teilnehmer und die Referenten

17:00

**Möglichkeit zur Besichtigung des flexibel betriebenen Gasturbinen-BHKW des Tagungsgebäudes**

**ALLE VORTRÄGE INKL. 5 MINUTEN GELEGENHEIT FÜR FRAGEN**